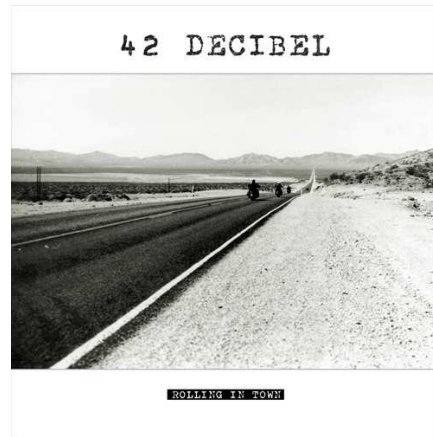


# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: 42 Decibel (RA)  
Genre: Hard Rock  
Label: Steamhammer  
Album Titel: Rollin' In Town  
Spielzeit: 42:40  
VÖ: 18.09.15



Wenn man an Argentinien denkt, dann denkt man vielleicht an Fussball oder kulinarische Kreationen, doch an waschechten Hard Rock wohl kaum. Und genau diese Nische will 42 Decibel füllen und uns zeigen, dass Südamerika klassischen Hard Rock in seiner Reinkultur beherrscht. "Rollin' In Town" ist das zweite Werk nach "Hard Rock N Roll" (2013) von 42 Decibel. Als Paten der vierköpfigen Combo sind ganz klar AC/DC, CCR und Rose Tattoo zu nennen. Doch ob sie mehr sind als eine der vielzähligen Kopien, erfahrt ihr gleich.

Dumpfer, aber dennoch bissiger Gitarrensound dröhnt aus den Boxen, ein böser Bass untermalt den Soundteppich und ein knackiges Drumming fügt sich seiner Rolle als treibende Kraft. Der Sound trifft ganz klar den Zeitgeist der Idole. Soundtechnisch befindet man sich zwischen "High Voltage" und "Dirty Deeds Done Dirt Cheap" von den australischen Rockgrößen. Die Stimme von Junior Figueroa hat hier aber maßgeblich einen Anteil daran. Er packt den Gesangstil von Bon Scott ziemlich gut, doch erreicht er mit seiner Stimme nie diese versoffen-charismatische Ausstrahlung. Okay, da ist nun mal die Messlatte sehr hoch. Aber das will Figueroa auch nicht. Er legt wesentlich mehr Mittelfinger-Attitüde rein und klingt dadurch rotzig und frech. Er tendiert eher zum Punk, als zum Heavy Blues Rock. Und nicht nur dadurch fühle ich mich an Rose Tattoo erinnert, denn die Slidegitarre macht einen super Job und drückt dem Ganzen einen charismatischen Stempel auf. Mir persönlich gefällt die dreckige Produktion besser, als der glasklare Sound der letzten Werke mancher Rockopas.

"Can't Keep Control" macht den Anfang und den auch wahrlich nicht schlecht. Angenehmes Kopfwipptempo und ein ordentliches Riff. Man merkt den Jungs den Spaß an. Und das macht sie auch sympathisch. Während man anderen Bands, die solche Vorbilder haben, des Plagiats bezichtigen kann, ist dies hier nicht der Fall. Es handelt sich um keine Kopie, sondern man würzt es mit der eigenen Spielfreude und Spielwitz. Die machen eben den Unterschied. Das "Rude And Fast" ist das erste Highlight für mich. Ein waschechter Rock 'N Roller. Straight und geradlinig. Lyrisch darf man hier aber keine Weltwunder erwarten. Bei "Burning Down The Road" wird das Konzept fortgesetzt. Das Slidegitarrenspiel kommt hier besonders toll zur Geltung und es macht einfach Spaß. "Down The Hatch" überrascht mich mit seinem irischem Vibe. Ich beginne zu grinsen und weiß spätestens jetzt, dass diese Band einige Bühnen abfackeln wird.

Die Songs "Cold Steel Rider" und "Smooth Talker" zeigen, dass diese Band unkonventionell ist. Leider zündet dies nicht. "Cold Steel Rider" groovt zwar, aber die sieben Minuten bestehen fast nur aus einer Jamsession, die sich arg abnutzt. Ähnliches gilt für den Schlusstrack. Sie wirken daher holprig und unausgereift zum Rest. Hoffe, dass man noch etwas an den Songs feilt, so dass diese Live eher zünden. Jedenfalls wirkt es auf dieser Platte so, als wolle man auf Biegen und Brechen über die 40 Minutenmarke.

Fazit:

Eine amtliche Platte kommt uns da aus Südamerika her geschneit und will uns die tristen Herbstabende versüßen. Und das schaffen sie auch. Zwar trübt der Schluss etwas den Gesamteindruck, dennoch hat man es hier mit einem rotzig-frechen Werk zu tun, das vor Spielfreude nur so sprüht und sicherlich keine Kopie ist. Im Gegenteil. Ich empfinde es als angenehme Hommage. Freunde des gepflegten australischen Rock oder Classic Rock mit einer punkig-bluesigen Note dürfen gerne zugreifen. Für Sammler gibt es das Werk auch auf Vinyl.

Punkte: 7,5/10

Anspieltipps: Rude And Fast, Burning Down The Road, Down The Hatch

Weblink: <https://www.facebook.com/42Decibelofficial>

Lineup:

Junior Figueroa - Vocals, Guitar

Nicko Cambiasso - Drums

Billy Bob Riley - Rhythm & Slide Guitar

Matt Fraga - Bass

Tracklist:

01. Cant Keep Control

02. Short Fused

03. Rude And fast

04. Drop Of Booze

05. Burning Down The Road

06. Eye Of The Hawk

07. Down The Hatch

08. Midnight Teaser (Evil Woman)

09. Cold Steel Rider

10. Smooth Talker

Autor: Rocky